

**Protokoll
über die 72.öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
17.01.2013**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Pelzer, Karla entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bandlow, André entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Müthel-Brenncke, Dorin entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Tanneberger, Gerd-Ulrich entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Eberst, Martina
Gersuny, Olaf
Joachim, Martina
Niesen, Dieter
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Karla Pelzer

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 71.Sitzung vom 13.12.2012 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung von Anträgen
 - 4.1. Sport
Vorlage: 01327/2012

5. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Entwicklungskonzept für das Schleswig-Holstein-Haus
Vorlage: 01318/2012

 - 5.2. Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim sowie Nordwestmecklenburg zur Durchführung der §§ 17 und 19 Aufgabenzuordnungsgesetz M-V
Vorlage: 01320/2012

6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
 - 6.1. Statistisches Sonderheft "Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte 2011" im Auftrag der AG-Ost des Verbandes deutscher Städtestatistiker
Vorlage: 01341/2012

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 71.Sitzung vom 13.12.2012 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird dem Protokoll einstimmig zugestimmt.
Die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer thematisiert die Antwort der Verwaltung zum Produkt 54101 12031 „Autobahnzubringer“ und bittet Herrn Bierstedt in die kommende FiA Sitzung im Februar. Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Bitte zu.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Im öffentlichen Teil gibt es verwaltungsseitig keine Mitteilungen.

zu 4 **Beratung von Anträgen**

zu 4.1 **Sport** **Vorlage: 01327/2012**

Bemerkungen:

Herr Steinmüller informiert darüber, dass im Ausschuss Schule, Sport, Kultur der Beschlussvorschlag geändert beschlossen wurde und diese Änderungen von der antragstellenden Fraktion UB mitgetragen werden.

Folgende Änderungen des Beschlussvorschlages wurden im Ausschuss SSK beschlossen:

Punkt 1 a.): Eine Terminierung entfällt, Frau Gramkow sagt die Bearbeitung zu und erklärt, zu gegebener Zeit über den Stand der Arbeit im Ausschuss zu berichten.

Punkt 1 b.): Der Termin zur Vorlage eines Vorschlags der Verwaltung wird auf den 30.06.2013 geändert.

Punkt 1 c.): Es wird eine ergebnisoffene Prüfung seitens der Verwaltung durchgeführt und bis zum 30.06.2013 vorgelegt

Punkt. 2, Satz 1: Der Termin wird auf 30.06.2013 geändert.

Punkt. 2: Der zweite Satz wird gestrichen.

Im Ergebnis der Beratung stellt die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer diesen geänderten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss in geänderter Fassung

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
 - a) die Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin fortzuschreiben,
 - b) die städtische Sportförderrichtlinie aus dem Jahr 1993 zu aktualisieren,
 - c) eine ergebnisoffene Prüfung seitens der Verwaltung durchzuführen
2. Die Vorschläge zu Nr. 1 b und c sind der Stadtvertretung bis 30.06. 2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 5.1 Entwicklungskonzept für das Schleswig-Holstein-Haus Vorlage: 01318/2012

Bemerkungen:

Durch die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer wird darüber informiert, dass Frau Schwabe und Herr Crede in den Fraktionen die Beschlussvorlage vorstellen. Aus diesem Grund schlägt Sie dem Ausschuss vor, die Beschlussvorlage im Februarsitzung zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Verfahrensvorschlag zu.

zu 5.2 **Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim sowie Nordwestmecklenburg zur Durchführung der §§ 17 und 19 Aufgabenzuordnungsgesetz M-V**
Vorlage: 01320/2012

Bemerkungen:

Nach dem Aufgabenzuordnungsgesetz M-V werden Aufgaben des Landes auf die Landkreise und Städte übertragen werden, erklärt Herr Wollenteit auf Nachfrage. Deshalb muss Schwerin u.a. die Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz sowie nach dem SGB X übernehmen. Um die für die Stadt entstehenden Kosten so gering wie möglich zu halten, wird der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie Nordwestmecklenburg vorgeschlagen. So könnten Kosten für Schwerin durch eine teilweise Umverteilung z.B. der Overhead-, Miet und IT – Kosten gespart werden.

Diskutiert wird u.a. über die Finanzausstattung durch das Land und darüber, warum die Stadt nicht eigenständig die vom Land übertragene Aufgabe wahrnimmt, sondern eine Kooperation vorschlägt. Auf die Frage bezüglich der Kooperation erwähnt Herr Wollenteit die angeführte Kostenminimierung und den Vorteil, dass die Mitarbeiter –derzeit noch Landesbedienstete –ihre gewohnte Tätigkeit, mit der vorhandenen Software einschließlich umfangreichem Datenbestand dann in der Stadtverwaltung, als neuen Arbeitgeber, weiter ausüben können. Hinzu kommt, dass ein „aufteilen“ des Datenbestandes sehr große Risiken beinhaltet und diese durch die Kooperation ausgeschlossen wären. Die Kostenerstattung durch die Landkreise ist der Anlage 2 geregelt.

Frau Pelzer bittet die von Herrn Wollenteit zugesagten Vergleichsrechnungen zu Protokoll zu geben. Das sagt Herr Wollenteit zu.

Im Ergebnis der Diskussion gibt es Einigkeit dahingehend, den Beschlussvorschlag Nr. 2 zu ändern.

- Das Wort „**möglichst**“ ist zu streichen
- Der Satz ist zu ergänzen: „**und über das Ergebnis im Finanzausschuss zu berichten**“

Beschluss: geänderte Fassung

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, den in Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Rahmen weiterer Verhandlungen mit den Partnern aus der Landesregierung und aus der Region eine ~~möglichst~~ auskömmliche Finanzierung dauerhaft sicherzustellen **und über das Ergebnis im Finanzausschuss zu berichten**“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 6.1 Statistisches Sonderheft "Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte 2011" im Auftrag der AG-Ost des Verbandes deutscher Städtestatistiker
Vorlage: 01341/2012**

Bemerkungen:

Hinsichtlich der Vergleiche bittet Herr Niesen, dass die Zahlen nicht ohne weiteres zu Bewertungen verleiten, aber sehr wohl Fragen abgeleitet werden sollten, sofern sich Auffälligkeiten zeigen. Die Verwaltung werde sich um eine zeitnahe Beantwortung bemühen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Inhalte des Statistischen Sonderheftes „Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte 2011“ im Auftrag der AG-Ost des Verbandes deutscher Städtestatistiker zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7 Sonstiges

gez. Karla Pelzer

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in